

Prüfbericht
gemäß § 3 und § 5 der Geschäftsordnung
für den Stadtrechnungshof

betreffend die **Gebahrung des Vereines**

„Nachbarn in Übersee, Montclair-Graz“

StRH – GZ 1850/2009
Graz, im Februar 2009
Prüfungsleitung: Dr. Günter Riegler

Stadtrechnungshof der Landeshauptstadt Graz
A-8011 Graz
Tummelplatz 9

Diesem Prüfbericht liegt der Informationsstand vom 19. Februar 2009 zugrunde.

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
1. Gegenstand und Umfang der Prüfung	3
1.1. Auftrag und Überblick	3
1.2. Ziele und Anlass für den Prüfauftrag	3
1.3. Zur Untersuchung herangezogene Unterlagen	4
1.4. Abgehaltene Besprechungen	4
2. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	5
2.1. Rechtsgrundlagen des Vereines	5
2.2. Anmerkungen zum rechtlichen Status	5
2.3. Wirtschaftliche Verhältnisse	6
3. Berichtsteil.....	7
3.1. Prüfung von Sparbuchständen.....	7
3.2. Prüfung der Einnahmen-/Ausgabenrechnung und des laufenden Kontos	7
3.3. Prüfung der Einnahmen und Ausgaben	7
4. Zusammenfassung.....	8

Beilagenverzeichnis:

	Beilage
Leermeldung	I

Disclaimer

Dieser Bericht ist ein **Prüfungsbericht im Sinne des § 16 der Geschäftsordnung für den Stadtrechnungshof der Stadt Graz** (in der Folge: GO-RH). Er enthält personenbezogene Daten im Sinne des § 4 des Datenschutzgesetz 2000 (in der Folge: DSG 2000) und dient zur Vorlage an den Kontrollausschuss der Stadt Graz im Sinne des § 17 GO-RH. Die **Beratung und Beschlussfassung über diesen Bericht** erfolgt gemäß § 37 Abs 9 des Statut der Landeshauptstadt Graz 1967 (in der Folge: Statut) in **nichtöffentlicher und vertraulicher Sitzung**. Die **Mitglieder des Kontrollausschusses** wurden daran erinnert, dass sie im Sinne der §§ 17 und 47 Statut der Landeshauptstadt Graz die **Verschwiegenheitspflicht** wahren und die darin zu Ihrer Kenntnis gelangten Inhalte **vertraulich behandeln** werden.

Der Stadtrechnungshofdirektor

Dr. Günter Riegler

1. Gegenstand und Umfang der Prüfung

1.1. Auftrag und Überblick

Mit E-Mail vom 15. Jänner 2009 wurden wir seitens des Bürgermeisteramtes, Mag. Gert **Haubehofer**, ersucht, eine **Prüfung der Gebarung des Vereines**

Nachbarn in Übersee, Montclair-Graz

für den **Zeitraum von 1.1.2003 bis 31.12.2008** durchzuführen.

Der Stadtrechnungshof hat diese **Anregung** aufgegriffen und im Februar 2009 eine **amtswegige Prüfung durchgeführt**.

Die **Prüfung** wurde von Stadtrechnungshofdirektor Dr. Riegler **durchgeführt**. An der Prüfung mitgewirkt hat weiters Frau Renate Moser.

1.2. Ziele und Anlass für den Prüfauftrag

Der **Vereinsvorstand** beabsichtigt, am **10. März 2009** eine **Generalversammlung** abzuhalten und **ersucht daher den Stadtrechnungshof um Prüfung der Vereinsgebarung**.

Die **letzte Generalversammlung** war am **22. Jänner 2007 abgehalten** worden; im Zuge dieser Generalversammlung war für den Zeitraum bis 31.12.2006 von der Kassierin ein Finanzbericht abgegeben und in der Folge auch eine Entlastung des Vorstandes beschlossen worden.

Eine **Wahl eines Rechnungsprüfers für die Zeit nach dem 31.12.2006** war in der Generalversammlung vom 22. Jänner 2007 **versehentlich verabsäumt** worden und findet sich auch im Protokoll kein Hinweis auf eine Prüferwahl.

Sowohl der **Vereinsvorstand** als auch eine große Zahl an **Vereinsmitgliedern** konstituiert sich aus **Mitgliedern des Gemeinderates** und **MitarbeiterInnen** der Stadt Graz. Der **Vereinszweck dient der Städtepartnerschaft** zwischen **Graz und Montclair/USA**.

Aus den genannten Gründen wurde der Stadtrechnungshof um eine Gebarungsprüfung ersucht und hat der Stadtrechnungshofdirektor eine amtswegige Prüfung veranlasst.

1.3. Zur Untersuchung herangezogene Unterlagen

- Bankauszüge, Sparbücher,
- Belege und Kostenaufzeichnungen,
- **Statuten**, sonstige rechtliche **Dokumente** und **Belege**,
- Mündlich erteilte Auskünfte.

1.4. Abgehaltene Besprechungen

Mündliche Auskünfte wurden uns von folgenden Personen (mit Angabe ihrer wesentlichen Funktionen erteilt:

Mag. Margit Uray-Frick, als

Vizepräsidentin des Vereines

Friedel Härtel, als

Kassierin des Vereines.

2. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

2.1. Rechtsgrundlagen des Vereines

Die **rechtlichen Grundlagen für das Tätigwerden des Vereines** bilden folgende Dokumente:

Name des Vereins:	Nachbarn in Übersee, Montclair - Graz
Vorliegende vereinspolizeiliche Amtsbestätigung:	vom 5. Jänner 2004 (ausgestellt von der Bundespolizeidirektion Graz, GZ VR-272-2003)
Vorstandsmitglieder (lt Wahlanzeige gemäß § 14 Abs 2 VerG):	<ul style="list-style-type: none">– Präsident: Bgm Mag. Siegfried Nagl, Graz– Vizepräsidentin: Mag. Margit Uray-Frick, Graz– Vizepräsident: Mag. Dr. Dietmar Dragaric, Graz– Vizepräsidentin: Dr. Annemarie Leb, Zustellanschrift Wien– Schriftführerin: Heidi Wiener, Graz– SchriftführerStV: Dr. Stefan Hoflehner, Graz– Kassier: Friedel Härtel, Graz– Kassier-StV: Dr. Daniela Camhy, Zustellanschrift Mailand/Italien
Zielsetzungen gemäß § 2 des Vereinsstatuts:	<ul style="list-style-type: none">a) nicht auf Gewinn ausgerichtet,b) Pflege der Freundschaft zwischen den Bewohnern der Städte Montclair und Graz auf allen geistigen und kulturellen Gebieten.
Geschäftsjahr:	Im Statut nicht ausdrücklich festgelegt
Mitgliedsbeiträge:	Im Vereinsstatut nicht ausdrücklich festgelegt Höhe der Mitgliedsbeiträge gemäß § 10 des Vereinsstatutes durch die Generalversammlung festzulegen (laut Generalversammlungsprotokoll vom 22. Jänner 2007: <ul style="list-style-type: none">• Einzelpersonen EUR 10,00 pa• Familien EUR 16,00 pa• Institutionen EUR 73,00 pa
Rechnungsprüfer:	In der letzten Generalversammlung nicht nominiert Auf Basis von § 14 Abs 3 des Statutes in Verbindung mit § 11 Abs 3: Prüfung ausgeführt durch Stadtrechnungshof

2.2. Anmerkungen zum rechtlichen Status

Die **Vereinsstatuten** wurden mit Beschluss der **Generalversammlung vom 20. Oktober 2003 neu gefasst** und wurden die neu gefassten Statuten sowie die Namen der **am 20. Oktober 2003 neu gewählten Vorstandsmitglieder** der Bundespolizeidirektion Graz, Vereinsreferat, gemeldet. Eine entsprechende Bestätigung wurde am 5. Jänner 2004 von der Behörde ausgestellt. **Aus der „Wahlanzeige“ nicht ersichtlich** ist eine **Wahl von Rechnungsprüfern**. Deren Wahl und Wahlanzeige wurde offenbar versehentlich verabsäumt.

Offenbar kam es im Rahmen der Sitzung vom 20. Oktober 2003 auch – laut Tagesordnung – zu einem Bericht der damaligen Rechnungsprüfer sowie zu einer Entlastung des Vereinsvorstandes; ein **schriftliches Protokoll über diese Sitzung fehlt** jedoch.

In der Folge kam es am **22. Jänner 2007** zu einer **weiteren Generalversammlung**. Zu Tagesordnungspunkt 2. wird zwar ein Rechenschaftsbericht der Kassierin, Frau Härtel, protokolliert sowie ferner zu Tagesordnungspunkt 3. die Entlastung des Vorstandes durch die Generalversammlung dokumentiert, ein Bericht des/der Rechnungsprüfer wird aber nicht erwähnt.

Aus den genannten Gründen hat sich der **Stadtrechnungshof** dazu bereit erklärt, **amtswegig eine Rechnungsprüfung** durchzuführen und in den **Prüfungszeitraum** auch die Zeit seit der vorletzten Generalversammlung, somit die **Zeit seit dem Stichtag 31. Dezember 2003 einzubeziehen**.

2.3. Wirtschaftliche Verhältnisse

Laut vorliegenden Unterlagen hatte der Verein in den Jahren 2003 bis 2008 bis zu rd 80 Mitglieder, wovon in diesen Jahren rund 49 bis 65 Mitglieder auch Beiträge entrichtet haben.

Die **Volumina der Einnahmen und Ausgaben** sind betraglich **in den Jahren 2003 bis 2008 gering** gewesen.

Die **Einnahmen** stammen im Wesentlichen aus **Mitgliedsbeiträgen** – diese betragen in den geprüften Jahren stets zwischen rd EUR 700,00 und EUR 900,00.

Wesentliche **Ausgaben** fallen regelmäßig für **Unterstützungsleistungen an AustauschstudentInnen** an, die aber teilweise aus Mitteln der Stadt Graz später refundiert werden.

Die **Gebarung ist als überaus sparsam** zu bezeichnen.

Der Verein verfügt über ein – gemessen an seiner laufenden Gebarung – verhältnismäßig hohes **Sparguthaben (Guthabensstand per 31.12.2008: EUR 10.474,82)**. Dieses Guthaben hat sich seit 2003 sukzessiv – durch Spareinlagen vom laufenden Konto – erhöht.

3. Berichtsteil

3.1. Prüfung von Sparbuchständen

Den **Guthabensstand am Sparbuch** 01012-398XXX „Nachbarn in Übersee“ in Höhe von **EUR 10.474,82** haben wir durch Einsichtnahme in das Sparbuch am 10. Februar 2009 verifiziert.

Bis zum 21. September 2004 hatte ein weiteres Sparbuch (01310-001XXX „Montclair Graz“) **bestanden**; dieses war in den Monaten davor verlustig gegangen und war im August 2004 daher ein Kraftloserklärungsverfahren eingeleitet worden; mit 21. September 2004 wurde das Sparbuch seitens der Bank „geschlossen“ und wurde der **bis dahin angelaufene Guthabensbetrag (EUR 765,82)** auf das andere Sparbuch (01012-398XXX „Nachbarn in Übersee“) ordnungsgemäß **übertragen**.

3.2. Prüfung der Einnahmen-/Ausgabenrechnung und des laufenden Kontos

Neben den Sparguthaben auf Sparbüchern (siehe oben) besteht auch ein **Bankkonto** (Kto-Nr 00000-008XXX, Steiermärkische Bank und Sparkassen AG), dessen Stichtags-Guthabensstände wir mit der händisch geführten Einnahmen-/Ausgabenrechnung **abgestimmt** haben. Der **Guthabensstand am Bankkonto** betrug **zum 31. Dezember 2008 EUR 755,44**.

Die **Einnahmen-/Ausgabenrechnung** wird in einem **Kassaheft händisch** geführt; die Aufzeichnungen sind **übersichtlich** und ist die **Form der Buchführung der Größe des Gebarungsvolumens angemessen**. Wir haben rechnerische Kontrollen geführt und dabei die **rechnerische Richtigkeit** festgestellt.

3.3. Prüfung der Einnahmen und Ausgaben

Die **Einnahmen** haben wir durch Vergleich der Einnahmen auf der laufend geführten Mitgliederliste mit den Eingängen in Einnahmen-/Ausgabenrechnung und Bankkonto verglichen. Geringfügige Abweichungen ergaben sich zwischen den Stichtagen – insgesamt sind die Gesamteinnahmen laut Mitgliederliste mit den Gesamteinnahmen laut Einnahmen-/Ausgabenrechnung abstimmbare.

Die **Ausgaben** waren durch Belege ordnungsgemäß belegt.

Wir kommen daher zum **Ergebnis**, dass keine Beanstandungen festzustellen waren.

4. Zusammenfassung

Der **Stadtrechnungshof** hat die Gebarung des **Vereines**

Nachbarn in Übersee, Montclair-Graz

der Jahre 2004, 2005, 2006, 2007 und 2008 geprüft, und gelangt zu **folgenden Ergebnissen**:

- Die Buchführung ist ordnungsgemäß, formal korrekt und rechnerisch richtig
- Bankguthaben und Sparguthaben haben wir auf Grund von Kontoauszügen und Einsichtnahmen in die Sparbücher kontrolliert; Feststellungen sind nicht zu treffen
- Die Gebarung ist sparsam, die Einnahmen und Ausgaben sind vollständig belegt.

Die Prüfungsergebnisse wurden im Bericht ausführlich erläutert.

Im Ergebnis wird vorgeschlagen, dem Vorstand für die genannten Jahre die Entlastung zu erteilen.

Graz, im Februar 2009

Stadtrechnungshof der Landeshauptstadt Graz

Dr. Günter Riegler
Stadtrechnungshofdirektor
(elektronisch gefertigt)

Signaturwert	JT0semnmQV+YxhAKL4o2MjKqn9IGebRT+Dxl1jOwJOAaxM9ReecmvlgAXAj2xwZOiZZKoetAv1CVOcekoDt8tJ5VcvNL2IIkRUnSTzTUw//Td6VgR4D4Tu5ivtG9JzumkMkN/A/ExiCT/cUrIa+E3cDa3AFL1DhcdOoAqES3/og=	
 <p>Magistrat Graz GRAZ INTERNE SIGNATUR</p>	Signiert von	Günter Riegler
	Unterzeichner-Zert	CN=Günter Riegler,OU=Stadtrechnungshof,O=Magistrat der Stadt Graz
	Datum/Zeit-UTC	2009-03-05T12:34:08+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=MagistratGrazSubCA1,DC=intra,DC=graz,DC=at
	Serien-Nr.	528719301870168808885831
Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0	
Prüfhinweis	Prüfservice: http://signaturpruefung.gv.at/ http://esign.e-nnovation.at:8080/pdf-as	